

emmer pfarreien

Pfarreiblatt Nr. 17 / 23. September bis 6. Oktober 2022 / für Emmen, St. Maria, Gerliswil und Bruder Klaus

Schutzpatron

Die Pfarreien St. Mauritius Emmen und Bruder Klaus feiern ihr Patronat.
Seiten 2 und 5

Herz-Jesu-Feier

Der Herz-Jesu-Freitag hat in der Pfarrei St. Maria Tradition. Diese Feier wird mit Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit gehalten.
Seite 3

Schöpfungszeit

«Höchste Zeit für die Schöpfung» lautet das diesjährige Motto der Schöpfungszeit.
Seite 4

Beruf Katechet*in

Als Religionslehrperson mit Kindern auf dem Glaubensweg sein zu dürfen, ist weniger Beruf als Berufung.
Seite 7



Schon bald wird sich die Türe für Neues öffnen. Foto: B. Stücheli

Eine neue Türe öffnet sich

Nach knapp zwanzig Jahren als Sekretärin in der Pfarrei St. Mauritius Emmen nutze ich die Möglichkeit der frühzeitigen Pensionierung und freue mich auf den kommenden neuen Lebensabschnitt.

Ich erinnere mich gut an meinen ersten Arbeitstag Anfang Februar 2003. Der damalige Pfarreileiter Felix Klingenberg war so intensiv damit beschäftigt, mich in mein neues Arbeitsgebiet einzuführen, dass er das Austeilen des Blasiussegens vergass. Eine Dame kam, um sich zu erkundigen. Mein Chef sprang erschrocken auf. Das Geräusch der Bürostuhlfedern habe ich heute noch in den Ohren. Es gäbe viele Episoden aus meinen letzten Berufsjahren zu erzählen...

Einige Zahlen der letzten 20 Jahre
Für ungefähr 60 Konzerte der «emmer töne» konnte ich Programme gestalten sowie hin und

wieder einen Pfarreiblattartikel dazu verfassen. Bis Ende August schrieb ich 566 Taufbucheintragen. Diese Zahl ist nicht zuletzt dank der portugiesischsprachigen Mission so hoch. Seit 2013 hat sie das Gastrecht in der Pfarrkirche Emmen. Fünf Abkurungen wurden durchgeführt. Diese sind bei Leitungswechseln vom Bistum vorgeschrieben.

Was kommt jetzt?

Oft werde ich gefragt, was ich denn fortan machen werde. Zuerst einmal will ich es geniessen, nichts mehr zu «müssen». Ab jetzt «darf» ich. Alles ist jetzt Kür, nichts mehr Pflicht. Ich kann den Alltag ohne Zeitdruck frei gestalten. Sicher werde ich dem Singkreis meiner Wohngemeinde beitreten, die kreativen und sportlichen Hobbys pflegen, die Spanisch-Lehrbücher zur Hand nehmen sowie wieder vermehrt schreiben.

Danke für so vieles

Ich bin dankbar für unzählige Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen, aber auch dankbar für eine vielseitige und spannende Arbeit. Es war der schönste Job von allen. Jetzt aber freue ich mich auf das, was kommt. Denn jede Türe, die sich schliesst, öffnet wieder eine neue – aus Sicht des Arbeitgebers und für sich selbst.

Brigitte Stücheli



Brigitte Stücheli ist Pfarreisekretärin.

Kontakt

Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüeeggesser, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Matthias Vomstein, Diakon
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservierungen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Brigitte Stücheli, Rita Kumschick
Öffnungszeiten: Montag und
Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag, 13.30–16.30

Gottesdienste

Samstag, 24. September

10.00 Kinderkirche «Spuuretrockli»
15.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
im BZ Emmenfeld

Sonntag, 25. September

Patrozinium
09.45 Eucharistiefeier
Dreissigster für Gertrud Rettig-Amstutz
Mitwirkung: Mauritius-Chor Emmen
Gabe: Stiftung Theodora
12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 29. September

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 1. Oktober

15.30 Eucharistiefeier im BZ Emmenfeld

Sonntag, 2. Oktober

09.45 Eucharistiefeier zum Erntedank
Mitwirkung: Örgelifrönde vom
Sempachersee

Gabe: Stiftung Brändi

12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 6. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter:
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Patrozinium in Emmen

Am Sonntag, 25. September, um
09.45 Uhr, feiert die Pfarrei St. Mau-
ritius Emmen Patrozinium. Welt-
weit sind dem heiligen Mauritius
850 Kirchen geweiht, auch die
Pfarrkirche in Emmen.

gk. Gemäss Überlieferung war
Mauritius um 300 n. Chr. ein
römischer Offizier. Es heisst, dass
er und die Männer seiner Legion
Christen waren. Weil sie sich
geweigert hatten, den römischen
Göttern zu opfern und Christen zu
verfolgen, wurden sie umgebracht.

Messe von Valentin Rathgeber

Der Eucharistiefeier wird P. Joy
Manjaly vorstehen. Der Mauritius-
Chor Emmen wird die Messe von
Valentin Rathgeber singen.

Gabe für Stiftung Theodora

Die Kollekte wird für die Stiftung
Theodora aufgenommen. «Traum-
doktoren» sind täglich in Spitälern
unterwegs, um den Alltag von
Tausenden von Kindern und ihren
Familien aufzuheitern.

Würdigungen

Pastoralraumleiter David Rüe-
egger wird die langjährige Pfarrei-
sekretärin von St. Mauritius
Emmen, Brigitte Stücheli, ver-
abschieden und Gabi Kuhn als
neue Ansprechperson willkom-
men heissen. Sie löst Matthias
Vomstein in dieser Aufgabe ab.

Einladung zum Apéro

Nach dem Gottesdienst sind alle
herzlich zum Apéro eingeladen.

Concentus Chor in Emmen



Der Concentus Chor Zürich konzertiert in Emmen. Foto: zvg

Das Jubiläumsjahr «20 Jahre
emmer töne» geht mit einem
Chorkonzert in der Pfarrkirche
St. Mauritius Emmen am Sonntag,
25. September um 19.00 Uhr zu
Ende.

mk. Der Concentus Chor Zürich,
unter der Leitung von Donat
Maron, und der Organist Markus
Kühnis präsentieren ein festli-
ches Chorkonzert mit berühmten
Werken von Haydn und Mozart.

Drei Sätze aus Haydns «Pauken-
messe» und Mozarts «Vesperae
solennes de Confessore» kommen
in einer nicht editierten Version
für Chor, Sopransolistin und
Orgel zur Aufführung.

Abgerundet wird das zirka
65-minütige Konzert durch
Mozarts «Exsultate, jubilate» für
Solosopran und Orgel.

Der Eintritt ist frei. Es wird eine
Türkollekte eingezogen.

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, 08.45 in der
Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Jahrzeiten

Sonntag, 25. September, 09.45:

Fritz-Friedrich Neumann

Sonntag, 2. Oktober, 09.45:

Marianna Hodel-Schuler,

Stephan Hodel-Kaufmann

Todesfälle

29. Aug. Michael Schmid (1972)

31. Aug. Franz Xaver Limacher (1932)

8. Sept. Bertha Louise Bucher-Bucher
(1920)

10. Sept. Ferdinand Lucian Wyss
(1934)

Heimosterkerzen

Heimosterkerzen können das ganze
Jahr für fünfzehn Franken im Pfarrei-
sekretariat bezogen werden.

Fastenaktion-Spenden

Spenden an die Fastenaktion können
das ganze Jahr auf PC 60-19191-7
mit dem Vermerk «Pfarrei St. Mauritius
Emmen» eingezahlt werden.

Agenda

Kinderkirche «Spuuretrockli»

Samstag, 24. September, 10.00

Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Für Familien mit Kindern bis acht Jahre

Kontakt: Aurelia Chinazzi,

Telefon 079 474 29 53

Startanlass Firmweg

Sonntag, 25. September, 18.00

Pfarrkirche Bruder Klaus

Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 2. Oktober, 09.45

Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Der Gottesdienst wird musikalisch mit-
gestaltet von den «Örgelifrönde vom
Sempachersee».

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Matthias Vomstein, Diakon
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und
Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Freitag, 23. September

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 24. September

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Erntedankfeier mit anschliessendem
Wähnessen im Pfarreizentrum
Mitwirkung: Lord Singers
Gabe: Stiftung Theodora

Sonntag, 25. September

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Mittwoch, 28. September

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Freitag, 30. September

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Gabe: Stiftung Brändi

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Mittwoch, 5. Oktober

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter:
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Herz-Jesu-Freitag



Herz-Jesu-Feier am ersten Freitag im Monat. Foto: S. Inäbnit

In der Kirche St. Maria hat er Tradition, der Herz-Jesu-Freitag. Diese Eucharistiefeier wird mit Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit gehalten.

ju. Die Weihe an das Heiligste Herz Jesu und seine Anbetung wurde in der Katholischen Kirche ab dem 11. und 12. Jahrhundert dokumentiert und praktiziert. Richtig verbreitet hat sich diese Form der Anbetung durch die heilige Margaret Mary Alacoque im 17. Jahrhundert. Die Anbetung des Heiligsten Herzens Jesu ist ein wunderbarer Ausdruck für den Glauben, den die Kirche unserem Heiland entgegenbringt, ihrem Bräutigam und Herrn. Sie steht für eine grundsätzliche Offenheit

zur Bekehrung und Wiedergutmachung, zu Liebe und Dankbarkeit, zu einer apostolischen Verpflichtung und zur Weihe an Christus und sein Erlösungswerk.

Am Herzen Jesu ruhen

Während des letzten Abendmahls ruhte der heilige Johannes, der Jünger, den Jesus lieb hatte, am göttlichen Herz (Joh 13,23). Diese Haltung zeigt das innerste Wesen der Anbetung des Heiligsten Herzens: den Empfang der göttlichen Liebe Jesu und die Gnade, ihn im Gegenzug unendlich lieben zu können. Wenn wir uns seinem Herzen nähern, werden wir mit himmlischer Liebe erfüllt. Es ist zugleich der Moment, wo unsere Herzen dazu bewegt werden, seine Liebe mit anderen zu teilen.

Frisch gestrichen!

Nach der Werktagkapelle zeigt sich auch der kleine Saal im Pfarreizentrum in neuem Licht.

gi. Sakristan Roger Amstutz und sein Sohn haben sich mit Sorgfalt und Elan ans Werk gemacht, Fenster und Türen präzise abgedeckt, unzählige Löcher verputzt, alles frisch gestrichen und mehrere Aufhängevorrichtungen befestigt. In der Ferienzeit hat Sakristan

Hubert Bühler die Bilder aufgehängt. Ein grosses Fotoposter von Stephan Inäbnit an der hinteren Wand präsentiert die Kirche St. Maria aus einer ungewohnten Perspektive. Zwei Reproduktionen, beide ein Geschenk des Pfarreirats, zeigen Gemälde aus der Reihe «14 Stationen der Kraft», den Meditationen am Kreuzweg von Maria Hafner, die in der Kirche gezeigt wurden.

Rosenkranzgebet

Jeden Freitag, 08.40 in der Pfarrkirche St. Maria

Taufe

10. Sept. Jason Gullo

Aktion zöndhölzli

Spendenkonto: Valiant Bank,
3001 Bern, PC 30-38112-0,
IBAN CH26 0630 0016 1837 7880 2

Kondolenzkarten

Eine grosse Auswahl an Kondolenzkarten der Aktion zöndhölzli ist im Pfarreisekretariat erhältlich.

Heimosterkerzen

Heimosterkerzen können das ganze Jahr für fünfzehn Franken im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Agenda

Handarbeitstreff

Freitag, 23. September, 13.30–16.30
Pfarreizentrum St. Maria

Kinderkirche «Spuuretrockli»

Samstag, 24. September, 10.00
Pfarrkirche St. Mauritius Emmen
Für Familien mit Kindern bis acht Jahre
Kontakt: Aurelia Chinazzi,
Telefon 079 474 29 53

Wähnessen

Samstag, 24. September, 19.00
Pfarreizentrum St. Maria
Nach dem Erntedankgottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria sind alle herzlich zum traditionellen Wähnessen ins Pfarreizentrum eingeladen.

Startanlass Firmweg

Sonntag, 25. September, 18.00
Pfarrkirche Bruder Klaus

Kontakt

Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Jacqueline Meier, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Walter Amstad, Betagtenseelsorger

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Wegen Umbau bis 2024 geschlossen
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet, Corneliamaaria Vögeli
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 24. September

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Alp

Sonntag, 25. September

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: migratio
13.30 Eucharistiefeier der MKSH

Dienstag, 27. September

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Gedächtnis der Frauengemeinschaft
Gerliswil, Schooswald

Samstag, 1. Oktober

10.00 Eucharistiefeier, Alp

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Musik: Kirchenchor Gerliswil und
Jodelgrüppi Trachtenchor Eschenbach,
anschliessend Apéro
Gabe: Verein Kirchliche Gassenarbeit,
Luzern

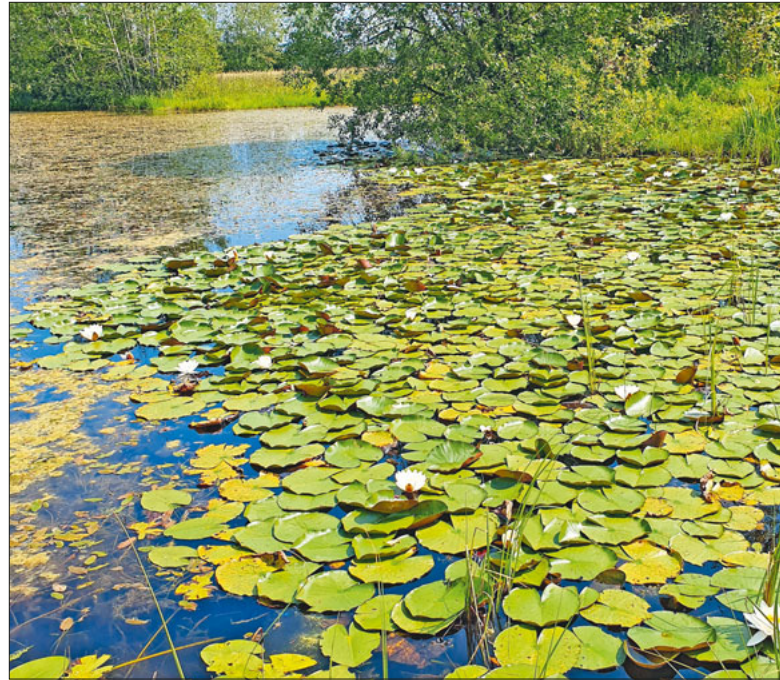
Dienstag, 4. Oktober

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

Donnerstag, 6. Oktober

10.00 Eucharistiefeier, Alp

Die Zeit drängt!



Naturschutzgebiet Vogelmoos, Neudorf. Foto: W. Amstad

Der 1. September ist der Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die Schöpfungszeit – sie schliesst das Erntedankfest und den Betttag mit ein. «oeku Kirchen für die Umwelt» gibt dazu Anregungen und Impulse. Im Editorial schreibt der Redaktor Kurt Zaugg-Ott folgende, sehr eindringliche und engagierte Gedanken:

«Höchste Zeit für die Schöpfung» lautet der Slogan für die SchöpfungsZeit 2022. Denn unsere Mitwelt, die wir lieben und in der wir leben, ist bedroht. Das Klima wird wärmer. Tier- und Pflanzenarten verschwinden für immer. Empfindliche Gleichgewichte geraten durcheinander. Die Naturwissenschaften geben uns rund zehn Jahre, um den negativen Trend umzudrehen. Das bedeutet, von fossilen Energien wegzukommen und den Schutz der Biodiversität zu verstärken. Wir sind selbst an der bisherigen negativen Entwicklung beteiligt. Aber wir haben als Einzelne, als Kirchgemeinden und Kirchen auch die Möglichkeit zu handeln – im Alltag und in der Politik.

Höchste Zeit

Der Ursprung der SchöpfungsZeit liegt in der ökumenischen Bewegung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung der 1980er-Jahre. «Die Zeit drängt!» titelte der deutsche Physiker, Philosoph und Friedensforscher Carl Friedrich von Weizsäcker schon damals. Das Bewusstsein, dass die Bewahrung der Schöpfung, der Schutz der Lebensgrundlagen, wesentlicher Teil des kirchlichen Handelns ist, wird heute weitherum anerkannt. Die Enzyklika «Laudato si» von Papst Franziskus ist ein Zeugnis davon. Was jetzt folgen muss, ist das entsprechende Handeln in Kirche und Gesellschaft. Mit dem Feiern der SchöpfungsZeit machen wir bewusst, dass die Motivation für dieses Handeln in unserem Glauben gründet.

Es ist wirklich höchste Zeit für die Schöpfung – und es liegt in der Verantwortung von uns allen, dass die Umkehr gelingt. Kirchen, Kirchgemeinden und wir alle können mit der Verbindung von Glauben und Handeln, von Wort und Tat eine entscheidende Rolle spielen.

Walter Amstad

Rosenkranzgebet

Jeden Montag und Freitag, 15.00
in der Schooswaldkapelle

Jahrzeiten

Sonntag, 2. Oktober, 10.00:

Maria und Mauritz Ludin-Stirnemann;
Adelbert Koch-Bär und Tochter Rachel,
Gotthard und Frieda Koch-Marbach;
Katharina und David Schürmann-Scherer
und Familie

Todesfälle

21. Aug. Josef Unternährer (1946)
Franz Lorenc (1948)
Maria Honauer-Imbach (1920)
28. Aug. Pius Huber (1947)

Trauungen

6. Mai Simon Zemp und Andrea Bieri
in Malters
24. Juni Sandro Fischer und Ramona
Gerber in Hitzkirch
9. Juli Walter Meienberg und Elsbeth
Meienberg geb. Bucheli
in Emmenbrücke

Glutenfreie Hostien

Menschen, mit der Diagnose, Zöliakie,
können bei der Kommunion glutenfreie
Hostien empfangen. Bitte melden Sie sich
vor dem Gottesdienst in der Sakristei.

Agenda

Wunder-Bar

Sonntag, 25. September

Im Anschluss an den Gottesdienst ist die
«Wunder-Bar» geöffnet.

Im gemütlich und gastlich vorbereiteten
Pfarrhauskeller besteht die Möglichkeit,
in einer angenehmen Atmosphäre mit
anderen Gottesdienstbesuchern ins Ge-
spräch zu kommen.

Ökumenischer Erntedank

Sonntag, 2. Oktober, 10.00

Ökumenischer Gottesdienst mit Claudia
Speiser und Walter Amstad.

Der Gottesdienst wird musikalisch
begleitet vom Kirchenchor Gerliswil
zusammen mit dem Jodelgrüppi des
Trachtenchors Eschenbach und Eva
Brandazza an der Orgel.

Im Anschluss sind alle herzlich zum
Apéro eingeladen.

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Hans Bättig, Mitarbeitender Priester

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30
und 13.30–17.00
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Samstag, 24. September

10.00 Kinderkirche «Schatzkiste»
Patrozinium
17.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung: Kirchenchor
Gabe: migratio

Sonntag, 25. September

09.00 Eritreer – biblische Lektion

Mittwoch, 28. September

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Geburtstags-Dank-Gottesdienst

Samstag, 1. Oktober

17.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Sonntag, 2. Oktober

09.00 Eritreer – biblische Lektion

Mittwoch, 5. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter:
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Heiliger Bruder Klaus



Heiliger Bruder Klaus, Friedensstifter. Foto: K. Brun

Am Samstag, 24. September, 17.00 Uhr, feiert die Pfarrei Bruder Klaus ihr Patrozinium mit einem festlichen Gottesdienst.

uz. Der heilige Bruder Klaus – oder Niklaus von Flüe – ist Nationalheiliger der Schweiz. Vor über 50 Jahren wurde er als Patron der neu errichteten Pfarrei im Listrig ausgewählt, damit er Vorbild und Fürsprecher im Glauben für die Pfarreimitglieder sein sollte. Und das ist er bis heute.

Friedensstifter und Ratgeber

Nach Jahren als Familienoberhaupt, Politiker und Ratgeber entschloss sich Niklaus 1467 im

Einvernehmen mit seiner Frau Dorothee und seiner Familie, ins Flüeli-Ranft zu ziehen. Dort lebte er als Einsiedler im Gebet und in grosser Einfachheit. Zum Wallfahrtsort im Flüeli-Ranft pilgern bis heute Menschen, die Frieden, Rat und die Nähe zu Gott suchen.

Herzliche Einladung

Der Kirchenchor Bruder Klaus, unter der Leitung von Ramona Remeš, singt zu Ehren von Bruder Klaus die Messe in G-Dur für Soli, Chor und Orchester von Franz Schubert. Im Anschluss sind alle zur Begegnung beim Apéro eingeladen.

Gegrüsst seist du Maria ...

Der Oktober wird auch der Rosenkranzmonat genannt. Wie im Marienmonat Mai rückt die Gottesmutter Maria in den Fokus. Das Beten des Rosenkranzes führt tief in die christliche Spiritualität hinein.

uz. Der Rosenkranz ist eine aus Kugeln oder Perlen bestehende Gebetsschnur mit einem Kreuz am Ende. Diese teilt sich in fünf Zehnergruppen von Kugeln, die von einer jeweils grösseren oder in grösserem Abstand aufgezogenen

Kugel getrennt werden. Jede Kugel steht für ein «Gegrüsst seist du Maria». Zwischen jeder Zehnergruppe wird jeweils ein «Vater unser» gebetet. Das Rosenkranzgebet führt die Betenden tief in die Meditation. Diese Form der vielfachen Wiederholung kurzer Gebete mit Hilfe von Gebetsschnüren ist in fast allen Religionen, so auch im Islam und im Buddhismus, bekannt.

In Bruder Klaus wird der Rosenkranz jeden Dienstag um 17.00 Uhr in der Kirche gebetet.

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag, 17.00 in der
Pfarrkirche Bruder Klaus

Jahrzeit

Samstag, 1. Oktober, 17.00:
Marie Portmann-Frei

Todesfall

24. Aug. Silvia Thurnherr-Winistörfer
(1943)

Agenda

Kinderkirche «Schatzkiste»

Samstag, 24. September, 10.00
Pfarrkirche Bruder Klaus

Eltern und Grosseltern mit ihren vier- bis achtjährigen Kindern/Grosskindern sind herzlich zur Schatzkiste eingeladen.

Patrozinium

Samstag, 24. September, 17.00
Pfarrkirche Bruder Klaus

Startanlass Firmweg

Sonntag, 25. September, 18.00
Pfarrkirche Bruder Klaus

Geburtstags-Dank

Mittwoch, 28. September, 09.15
Pfarrkirche Bruder Klaus
Einladung zum Geburtstags-Dank-Gottesdienst mit anschliessendem Beisammensein im Pfarreizentrum

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 28. September, 13.30–16.30
Pfarreizentrum
Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen.
Kaffee und Kuchen werden offeriert.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Mütter-/Väterberatung

Montag, 3. Oktober, 13.30–16.30
Pfarreizentrum Bruder Klaus
Anmeldung: Montag bis Freitag,
08.00–11.00, Telefon 041 208 73 33

Mittagstisch

Dienstag, 11. Oktober, 12.00
Dorothee-Saal
Anmeldung bis Donnerstag, 6. Oktober
an das Pfarreisekretariat Bruder Klaus,
Telefon 041 552 60 40 oder E-Mail
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 13 28
pfarrei.rothenburg@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Claudia Ernst, Fachstellenleiterin RUK

Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Häfliger
Öffnungszeiten: Montag und Freitag,
13.30–17.00; Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag, 08.00–11.00

Gottesdienste

Freitag, 23. September

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Fläckematte

Samstag, 24. September

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Jodlerklub Burgfründe
Gabe: migratio

Sonntag, 25. September

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Jodlerklub Burgfründe
Gabe: migratio

Dienstag, 27. September

19.00 Schöpfungsandacht
bei der Kapelle Rüeckringen
(nur bei trockener Witterung)

Donnerstag, 29. September

18.00 Eucharistiefeier in Bertiswil

Freitag, 30. September

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Fläckematte

Samstag, 1. Oktober

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Barbarachor
Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Donnerstag, 6. Oktober

18.00 Eucharistiefeier in Bertiswil

Singen mit den Armen und Händen



Vier Mädchen der Heilpädagogischen Schule Willisau gebärden ein Lied; Yvonne Rihm und Heidi Bühlmann zeigen ihnen auf der Leinwand die Bewegungen vor. Foto: Y. Rihm

Singen können auch Menschen mit einer geistigen oder Sinnesbehinderung. Sie bewegen zu den Liedern ihre Arme und Hände. Jetzt gibt's dafür eine Anleitung mit den gefilmten Gebärden. Damit haben auch Menschen ohne Behinderung Spass.

Im heilpädagogischen Religionsunterricht, in einem Begegnungsgottesdienst oder in einer Ferienwoche: Singen sei immer «ganz wichtig», sagt Bruno Hübscher, der bis diesen Sommer Behindertenseelsorger der Katholischen Kirche im Kanton Luzern war. «Eine Sammlung von Liedern eignen, die zum Beispiel nicht gut sprechen können, fehlte schon lange.» Hübschers Erfahrungen und der Wunsch vieler heilpädagogischer Katechetinnen gaben schliesslich den Anstoss dazu, eine solche Sammlung zu erarbeiten. Sie umfasst 17 Lieder, zu denen über die Webseite der Katholischen Kirche im Kanton Luzern jeweils die Noten und der Text, die Illustrationen der

dazugehörenden Porta-Gebärden (siehe Kasten) und der gefilmte Ablauf mit der Musik und den Gebärden abgerufen werden können. Daran beteiligt waren Bruno Hübscher und dessen Mitarbeiterin Heidi Bühlmann, die heilpädagogische Katechetin Yvonne Rihm, die im Auftrag der Luzerner Landeskirche die Sonderschulen im Fach Religionsunterricht berät, sowie Peter Zihlmann, Profimusiker aus Grosswangen.

Verständnis wecken

Die Lieder eignen sich für den Alltag wie für den heilpädagogischen Religionsunterricht oder einen Pfarreigottesdienst. «Aber ebenso für die Regelschule», sagt Yvonne Rihm. Singen und sich dazu bewegen mache schliesslich allen Freude. Die Porta-Gebärden kennenzulernen, fördere auch das Verständnis dafür, wie wichtig für viele Menschen eine Unterstützung in der Kommunikation sei. Hübscher und Rihm hoffen, dass auch in Gottesdiensten vermehrt mit Porta-Unterstützung

gesungen und gesprochen wird. Die gefilmten Gebärden könnten über eine Leinwand zum Mitmachen gezeigt oder von jemandem vorgemacht werden.

Dominik Thali

«Porta» hilft verstehen

Die Bewegungen mit Armen und Händen, die in den Filmen zu den Liedern der neuen Sammlung vorgezeigt werden, sind Porta-Gebärden. Diese erleichtern die Verständigung mit Menschen, die eine geistige oder Sinnesbehinderung haben. Sie sind so einfach wie möglich und schliessen an die Gebärdensprache der Gehörlosen an. Porta-Gebärden ermöglichen Unterstützte Kommunikation – wie etwa auch die Leichte Sprache. Diese ist einfacher verständlich, weil sie aus kurzen Sätzen mit Wörtern aus dem Grundwortschatz besteht.

tanne.ch/porta | leichtesprache.org
lukath.ch/porta-lieder
(kostenloses Angebot)

«Zufall» oder «zufallen»?

Das schweizerische Bildungssystem ist vielseitig. Ob eine Lehre absolviert oder eine weiterführende Schule besucht wird – es gibt viele Wege, die man gehen kann. Die Ausbildung zur Religionslehrperson bietet sich in der Mitte des Lebens an.

Hand aufs Herz: Wer arbeitet als Erwachsener noch im erlernten Beruf? Situationen, Chancen oder Zufälle bringen einen auf den Berufsweg, oft auch auf Umwegen, gar mit einem nicht eigentlich anvisierten Ziel. Beim Zufall «fällt einem etwas zu». Der Beruf der Katechetin/des Katecheten ist so ein Beruf – er fällt einem zu. Als Religionslehrperson mit Kindern auf dem Glaubensweg sein zu dürfen, ist allerdings weniger Beruf als eher Berufung.

Vielleicht wird man aufgrund seiner Persönlichkeit und Lebensweise darauf angesprochen oder man hat selbst eine Eingebung und meldet sich in der Pfarrei, wo man beheimatet ist. Die Ausbildung beinhaltet zehn Pflicht- und Wahlmodule und kann innert zweieinhalb bis fünf Jahren berufsbegleitend absolviert werden.



Unsere Religionslehrpersonen in Ausbildung in Emmen (v. l.): Sabrina Knüsel, Andrea Wermelinger, Lidija Babic (hat kürzlich erfolgreich abgeschlossen) und Sandro Bucher. Foto: A. Marku

Ein Rucksack voll Erfahrung

Eine Religionslehrperson verfügt über einen mit Lebenserfahrung gefüllten Rucksack. Eine abgeschlossene Lehre bildet die Grundlage. Meistens ist dieser Rucksack der angehenden Religionslehrperson mit den Erfahrungen aus dem Familienleben,

mit vielen Stunden Freiwilligenarbeit, grosser Liebe für Kinder und dem Wunsch, den eigenen Glauben weiterzugeben, verbunden.

Dann, so sagen es unsere Katechet*innen in Ausbildung, brauche es ganz viel Mut und Selbstvertrauen, sich überhaupt anzumelden und diesen Weg zu gehen. Und es benötigt sehr viel Disziplin, Ausbildung und Familie unter einen Hut zu bringen. Die Unterstützung des Partners und das Verständnis, dass Mama oder Papa stunden- und tageweise an schriftlichen Arbeiten sitzt und abends wieder die Schule besucht, ist notwendig, um erfolgreich zu sein. Es schadet der Familie wohl kaum, wenn das Essen aufgrund der Ausbildung mal nicht pünktlich auf dem Tisch ist, aber es fördert das Miteinander und die Verantwortungsfreude aller in der Familie.

Prüfungserfolg von Lidija Babic

Im Sommer hat Lidija Babic die Ausbildung als Religionslehr-



Katechetin in Ausbildung in Rothenburg: Margerita Oroshi. Foto: E. Häfliger

person erfolgreich abgeschlossen und am 9. September durfte sie ihren Fachausweis zur Katechetin ForModula entgegennehmen. Vier Jahre Ausbildung, in denen sie ab dem zweiten Jahr berufsbegleitend unterrichtete, forderten sie, und ihr Erfolg ist nun die Krönung. Es erfüllt uns mit grosser Freude, Lidija zu ihrem Prüfungserfolg gratulieren zu dürfen, und wir freuen uns sehr über die wunderbare Zusammenarbeit. Herzliche Gratulation im Namen aller Mitarbeitenden der Emmer Pfarreien!

Wir freuen uns über die drei weiteren Emmer Religionslehrpersonen unseres Teams, welche zielstrebig Modul für Modul erfolgreich abschliessen. Im Team Rothenburg ist zudem Margerita Oroshi auf dem Weg zur Katechetin. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude und freuen uns, im nächsten Jahr von weiteren Prüfungserfolgen berichten zu dürfen.

*Ursi Portmann,
Leitung Fachstelle RUK Emmen*



Ursi Portmann (links) und Hanni Rebsamen (rechts) gratulieren Lidija Babic zum Prüfungserfolg. Foto: Adrijana Babic

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann
Gerliswilstrasse 73a, 041 552 60 50
ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung

Mario Blasucci, Verwaltungsleiter
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 01
mario.blasucci@
kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchenrat

Hansruedi Schmidiger, Präsident
hansruedi.schmidiger@
kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindepapament

Peter Kocher, Präsident
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Stefano Ranfi, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

Beratungsstelle

Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer
Gerliswilstrasse 73a, 041 552 60 55
sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch
Nach telefonischer Voranmeldung sind Beratungen am Montag, Dienstag und Donnerstag möglich.

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntäglich donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion Pastoralraumseiten: Marianne Grob
Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat,
Telefon 041 552 60 00,
nadja.horat@kath.emmen-rothenburg.ch
Druck und Versand: UD Medien,
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern,
www.ud-medien.ch



Herbstliches Aquarellbild von Esther Germann. Foto: B. Stücheli

Gottesdienste

Freitag, 23. September

09.15 SM Eucharistie
10.15 SB AHF Wort und Kommunion

Samstag, 24. September

10.00 EM Kinderkirche
10.00 GE BZA Wort und Kommunion
10.00 BK Kinderkirche
15.30 EM BZE Wort und Kommunion
17.00 BK Eucharistie
18.00 SM Wort und Kommunion
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 25. September

09.00 BK Eritreer
09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Wort und Kommunion
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
13.30 GE Eucharistie (MKSH)

Dienstag, 27. September

09.15 GE SW Wort und Kommunion
19.00 SB KR Andacht

Mittwoch, 28. September

09.15 BK Wort und Kommunion
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 29. September

09.15 EM Wort und Kommunion
18.00 SB BW Eucharistie

Freitag, 30. September

09.15 SM Eucharistie
10.15 SB AHF Wort und Kommunion

Samstag, 1. Oktober

10.00 GE BZA Eucharistie
15.30 EM BZE Eucharistie
17.00 BK Wort und Kommunion
18.00 SM Eucharistie
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 2. Oktober

09.00 BK Eritreer
09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Ökumenisch
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)

Dienstag, 4. Oktober

09.15 GE SW Eucharistie

Mittwoch, 5. Oktober

09.15 BK Eucharistie
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 6. Oktober

09.15 EM Eucharistie
10.00 GE BZA Eucharistie
18.00 SB BW Eucharistie

Blickfang

Ausstellung Aquarellbilder

sb. Esther Germann aus Emmenbrücke stellt im Foyer des Pfarreizentrums Emmen an der Kirchfeldstrasse 10 Aquarellbilder aus. Die Ausstellung dauert bis Ende November und kann während der Öffnungszeiten des Pfarreizentrums besucht werden. Die Sujets der ausgestellten zehn Kunstwerke von Esther Germann sind unterschiedlich und bringen viel Farbe in den herbstlichen Alltag. Kunstschaffenden aus dem Raum Emmen steht der Ausstellungsraum kostenlos zur Verfügung. Weitere Auskünfte sind beim Sekretariat des Pfarramtes Emmen erhältlich.

Kürzel

EM	Emmen St. Mauritius
EM BZE	Betagtenzentrum Emmenfeld
SM	St. Maria
GE	Gerliswil
GE BZA	Betagtenzentrum Alp
GE SW	Schooswaldkapelle
BK	Bruder Klaus
SB	Rothenburg St. Barbara
SB BW	Kirche Bertiswil
SB AHF	Altersheim Fläckematte
SB KR	Kapelle Rüeckringen
MCLI	Italienischsprachige Mission
MCPL	Portugiesischsprachige Mission
MKSH	Albanischsprachige Mission

Schlusspunkt

Es ist ein verborgenes Lebensgesetz,
dass uns zu rechter Stunde
der rechte Mensch,
das notwendige Erlebnis,
das rechte Wort in den Weg geführt wird.

Viktor von Strauss und Torney